

Mit „Scratch“ gehts in die Zukunft

ESPELKAMP (WB). Im laufenden Schuljahr bietet die Birger-Forell-Sekundarschule (BFS) erstmalig eine Computer-AG in Kooperation mit der digitalen Bildungsfirma Codefryx an.

In den Räumen des Kooperationspartners herrschen dafür ideale Bedingungen. In angenehmer Atmosphäre arbeiten die Kinder unter Anleitung eigenständig an verschiedenen digitalen Geräten, wie Laptops, 3D-Druckern und mehr. Die Kinder fragen viel, arbeiten selbstständig und lassen ihrer Kreativität freien Lauf. „Der Sinn der AG bei Codefryx ist, sie spielerisch ans Programmieren hinzuführen. Dazu benutzen die Schüler die Programmiersprache Scratch“, teilt die BFS mit.

Auf deren Website heißt es dazu: „Mit der Programmiersprache Scratch kannst du ganz einfach kleine Animationen und interaktive Geschichten programmieren. In diesem Workshop zeigen wir dir die ersten Schritte: Du wählst aus verschiedenen Figuren, Sound und Hinter-

gründen aus und klickst dir deine eigene Spiele-Welt zusammen. Ganz nebenbei lernst du so die Grundlagen der Programmierung kennen – zum Beispiel Anweisungen, Wiederholungen und Abfragen.“

Die Lifelong Kindergarten Group am MIT Media Lab veröffentlichte Scratch im Jahre 2007. Leiter des Projekts war

»Darauf können alle diejenige später aufbauen.«

Sekundarschule

der US-amerikanische Professor für Lernforschung, Mitchel Resnick, die National Science Foundation und freiwillige Spenden finanzierten das Projekt. Resnick entwickelt mithilfe digitaler Technologien Lern- und Experimentierumgebungen, die die kreativen Potentiale von Kindern und Jugendlichen fördern.

Scratch ist eine bildungsorientierte blockbasierte visuelle Programmiersprache

für Kinder und Jugendliche. Sie beinhaltet eine Entwicklungsumgebung und eine eng verknüpfte Online-Community-Plattform. Ihr Ziel ist es, Neueinsteiger – besonders Kinder und Jugendliche – mit den Grundkonzepten der Programmierung vertraut zu machen.

Unter dem Motto „imagine, program, share“ („Ausdenken, Entwickeln, Teilen“) erstellen die Kinder und Jugendlichen eigene Spiele und Multimedia-Anwendungen und tauschen sich gegenseitig darüber aus. Das motiviert zusätzlich. Kostenlos und werbefrei können sie die Ergebnisse in einer internationalen Online-Community mit dem Scratch-Player abspielen, diskutieren und weiterentwickeln. Codefryx bietet, über die in der AG erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse hinaus, Kurse zur Vertiefung und Erweiterung an.

„Ein Schüler aus dem 6. Jahrgang möchte auch privat an einem weiterführenden Kurs teilnehmen. Das zeigt, wie groß das Interesse bei Kindern sein kann, sich mit

dem Programmieren zu beschäftigen. Denn dies geht weit über das bloße Anwenden hinaus und hat nichts mit reinem Spielen zu tun“, so die BFS weiter. Die Kinder entwickeln zwar einfache computerbasierte Spiele, erlernen dabei aber auch die Grundlagen des Programmierens.

„Darauf können alle diejenigen später aufbauen, die ernsthaft den Beruf des Programmierers anstreben: ein vielfältiges Arbeitsfeld, das in allen möglichen Bereichen gebraucht wird. In der AG sieht man, wie die Teilnehmer die ihnen gestellten Aufgaben zu lösen versuchen und sich dabei komplett in

die Arbeit vertiefen“, heißt es in der Mitteilung der Schule.

Kursleiter Elias hilft bereitwillig und gibt wertvolle Tipps und Hinweise, wenn die Kinder einmal nicht weiterkommen. „So macht Programmieren Spaß. Das ist sinnvoller Umgang mit der EDV“, teilt die Bildungseinrichtung abschließend mit.



BFS-Kursus in der Bildungsfirma Codefryx.